



METHODENKARTE LS2

Arbeiten in der Gruppe: WECHSELSEITIGES LESEN



Wechselseitiges („reziprokes“) Lesen ist ein Verfahren zur Verbesserung des Textverstehens. Die Schülerinnen und Schüler übernehmen dabei abwechselnd die Lehrerrolle, um **mit der Gruppe dialogartig vier Strategien des Textverstehens** durchzuspielen:



1. **Fragen** zum gelesenen bzw. gehörten Textabschnitt stellen
2. Einen Text **zusammenfassen**
3. **Unklarheiten** in einem Text klären
4. **Voraussagen** zum kommenden Textabschnitt machen

Strategien und Abfolge bestimmt aber der Lehrer je nach Text, Gruppe und Zeit.

Organisation:

1. Die Gruppe setzt sich in einen **Tischkreis**. Die Teilnehmer erhalten den **Text**, auf den Tischen sind nur Schreibzeug und auf die einzelnen Tische verteilt **Nachschlagewerke** wie Fremdwörterbuch, Wörterbuch mit Begriffsklärungen, Lexikon etc. Auch ein **PC** mit Internetanschluss kann bereitstehen.
2. Ein **Leiter/eine Leiterin** wird bestimmt, die durch die **erste Runde** führt. Sie erhält die Karten, die die jeweilige Strategie anzeigen.
3. Die **Lehrperson** setzt sich als Teilnehmerin in einen Kreis und macht gleichberechtigt mit.
4. Ein Abschnitt (bei Gedichten eine oder 2 Strophen) wird **vorgelesen**. Die Leiterin bestimmt jemanden oder liest selber vor. Die Gruppe liest mit.
oder: 4. Jeder liest den Abschnitt still.
5. Die erste Strategie wird vom Leiter angezeigt: **Fragen stellen**. Er bestimmt die Reihenfolge der Beiträge. Wer etwas sagen möchte, meldet sich mit Handzeichen. Jeder darf, wenn ihm das Wort durch den Leiter erteilt wird, fragen, antworten, einwenden, nachschlagen, informieren, vermuten, Zusammenhänge herstellen, interpretieren etc. Prinzipiell ist jeder Beitrag erlaubt, es geht nicht darum, ob etwas richtig oder falsch ist.
6. Der Leiter zeigt die zweite Strategie an: **Zusammenfassen**. Er fordert zu Zusammenfassungen des Gelesenen auf. Wenn sich niemand meldet, kann der Leiter auch jemanden bestimmen. Zusammenfassungen können von den einzelnen Gruppenmitgliedern ergänzt oder korrigiert werden. Kann niemand eine Zusammenfassung geben, leitet er zurück in die erste Strategie, die dann wahrscheinlich zu wenig intensiv ausgefallen ist.
7. Nach Beendigung der Zusammenfassungen zeigt der Leiter die dritte Strategie an: **Wie geht es weiter?** Hier ist alles erlaubt, der Fantasie und dem Vorstellungsvermögen sind keine Grenzen gesetzt. „Richtig“ und „falsch“ gibt es nicht
8. Nun beginnt die 2. Runde mit **neuem Leiter** und neuem Abschnitt.
9. **Insgesamt führt man nicht mehr als 3 Runden hintereinander durch..**